

Ein großer Tag für den Breitenfußball der Altersklasse Ü-60 für die Lausitz

AH Ü-60 Hallenlandesmeisterschaft Sachsen 2019

(Quelle: SpVgg Knappensee März 2019) Am Sonntag, den 17.03. richtete der Sächsischer Fußballverband seinen letzten Wettbewerb der Hallenlandesmeisterschaften im Futsal für den Breitensport in dieser Saison aus. Die Kicker der Altersklasse Ü-60 waren aufgefordert ihren diesjährigen Meister zu ermitteln. In der Saubachtalhalle Wilsdruff waren 8 Teams am Start, mit dabei SV Fortuna Trebendorf und die SpG VfB Weißenwasser / 1. Rothenburger SV / SV Ludwigsdorf 48 (beide Fußballverband Oberlausitz) sowie der Titelverteidiger aus dem Westlausitzer Fußballverband, die SpVgg Knappensee. Die in den letzten Jahren schon erkennbare Angleichung der Leistungsdichte setzte sich auch in diesem Jahr fort und erforderte von allen Teams hohe Aufmerksamkeit und Leistungsbereitschaft. In der Gruppe A mussten sich die SpVgg Knappensee und SV Fortuna Trebendorf mit SV Post Dresden und SV Eintracht Bermsgraben auseinandersetzen. Beide Teams lösten dies weitestgehend souverän. Das Spiel gegeneinander (Endspiel des Vorjahres) endete 1:1 und nach Abschluss der Gruppenphase belegte SV Fortuna Trebendorf Platz 1 vor der SpVgg Knappensee, SV Post Dresden und SV Eintracht Bermsgraben. Spannender ging es in der Gruppe B zu, wo die SpG Weißenwasser / Ludwigsdorf / Rothenburg zunächst eine 0:1 - Niederlage gegen die BSG Stahl Riesa hinnehmen musste. Es folgte ein 0:0 - Unentschieden gegen FV Gräbitz 1911 und nun musste im dritten Gruppenspiel unbedingt ein Sieg her, um eine Minimalchance auf den Einzug in das Halbfinale zu erhalten. Dies gelingt auch, SV Einheit Radeberg wurde mit 3:0 bezwungen. Aber erst die letzte Gruppenpartie zwischen Riesa und Gräbitz brachte die endgültige Entscheidung. Riesa gewinnt auch das dritte Spiel der Gruppe und schießt damit Gräbitz auf den 3. Platz der Gruppe und die SpG zieht durch das bessere Torverhältnis ins Halbfinale ein.

Im ersten Halbfinale standen sich beide Teams aus dem Fußballverband Oberlausitz gegenüber. Auf Grundlage der Gruppenergebnisse wird SV Fortuna Trebendorf als Favorit gehandelt, der SpG Weißenwasser / Ludwigsdorf / Rothenburg werden Außenseiterchancen eingeräumt. Und genau diese Chance nutzt die SpG resolut aus, verteidigt geschickt. Fortuna Trebendorf kann diesem Spiel nicht wie erwartet seinen Stempel aufdrücken bzw. entscheidend in Szene setzen. Bei Kontern der SpG muss man sogar auf der Hut sein, nicht in Rückstand zu geraten. Das Spiel endet schließlich 0:0 und die Entscheidung fällt vom Strafstoßpunkt. Hier hat die SpG das bessere Ende für sich setzt sich glücklicherweise mit 3:2 durch und zieht in das Finale in.

Im zweiten Halbfinale hat der westlausitzer Vertreter SpVgg Knappensee eine ähnlich schwere Aufgabe. Dort wartet mit der BSG Stahl Riesa der Kontrahent vieler spannender Duelle der letzten Jahre. Der Gruppensieger der Gruppe B (3 Siege) setzte sofort ein starkes Zeichen und geht mit 1:0 in Führung, was fast schon die halbe Miete bedeutet. Die Oldies vom Knappensee nehmen jedoch den Fehdehandschuh auf, erarbeiten sich Chancen und erzielen hochverdient den Ausgleichstreffer zum 1:1. Ein weiterer Treffer gelingt beiden Teams bis zum Spielende nicht - die Entscheidung über den Einzug in das Finale musste auch hier vom 6-Meter-Punkt fallen. Der Knappensee-Keeper pariert die beiden ersten Schüsse, erst der dritte Schuss von Riesa trifft. Die SpVgg Knappensee scheidet einmal am Pfosten, erzielt aber zwei Treffer und erreicht damit erneut das Finale. Nach den Platzierungsspielen um Plätze 7 und 5 stehen sich im Spiel um Platz 3 die SV Fortuna Trebendorf und BSG Stahl Riesa gegenüber. Und Fortuna Trebendorf belohnt sich mit einem nochmals beherzten Auftritt und holt sich mit dem 1:0 -Erfolg die Bronzemedailles. Das Finale dominiert zunächst die SpVgg Knappensee. Schon in der Anfangsphase geht das Team schnell mit 1:0 in Führung und kontrolliert bis über die Mitte der Spielzeit (12 Minuten) das Geschehen. Im letzten Drittel kommt die SpG aus der Oberlausitz besser ins Spiel, will den Ausgleich. Die Knappensee-Oldies können die Angriffe abwehren und das knappe Ergebnis mit hoher Laufbereitschaft und Einsatzwillen sichern. Somit werden erstmals alle Medailleplätze der

Futsal-Landesmeisterschaft Æ-60 von Teams aus der Lausitz belegt. Das ist ein großer Tag für den Breitensport in unserer Region. Die SpVgg Knappensee gewinnt den Titel bereits zum 4. Mal in Folge und unterstreicht seine Ausnahmestellung in dieser Altersklasse erneut.

Der Gewinn der Silbermedaillen und Rang zwei für die SpG VfB Weißwasser / 1. Rothenburger SV / SV Ludwigsdorf 48 wird von den Männern um Thomas Brussig als absoluter Erfolg eingeordnet. Der Gewinn der Bronzemedaillen für den SV Fortuna Trebendorf ist eine Fortsetzung der in den letzten Jahren gezeigten Leistungen auf hohem Niveau. In das Allstarteam wurden neben Dietmar Jentzsch (BSG Stahl Riesa) folgende Sportfreunde aus der Lausitz gewählt:

Klaus-Jürgen Wende (SpG VfB Weißwasser / 1. Rothenburger SV / SV Ludwigsdorf 48)

Uwe Preibsch (SpVgg Knappensee)

Uwe Heidrich (SpVgg Knappensee)

Roland Räßbesam (SV Fortuna Trebendorf)

Die Teams spielten in folgenden Aufstellungen:

SpG VfB Weißwasser / 1. Rothenburger SV / SV Ludwigsdorf 48

Klaus-Jürgen Wende, Dietmar Eitner, Roland Maiwald (2 Tore), Steffen Klott (1 Tor), Jürgen Melzer, Ralf Zimmermann (1 Tor), Michael Seifert, Hajo Beil und Mannschaftsleiter Thomas Brussig

SV Fortuna Trebendorf

Reiner Schmidt, Christian Engel, Wolfgang Zech, Hans-Jürgen Buder, Detlef Rose, Winfried Dietz (2 Tore), Sandor Forgo, Peter Geißler (1), Ferenc Toth (1 Tor), Roland Räßbesam (5 Tore)

SpVgg Knappensee:

Armin

Wetzlich, Uwe Preibsch, Axel Schiwon, Michael Nitzsche (1 Tor), Heinz Häfrenz, Lutz Hattlieb, Uwe Heidrich (2 Tore), Siegmund Heidrich, Gisbert Bielka, Harry Dollerschell (2 Tore) und Herbert Becker sowie die Mannschaftsleitung um Klaus Noack und Manfred Holder.

Ä